

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1916

563 (2.12.1916) Mittagausgabe

Badische Presse

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und am weitesten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 1 Nummer „Karlsruher Unterhaltungsblatt“ mit Illustrationen.

Gratist-Beilagen: Täglich 1 Fahrplan, 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Weitans größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Bezugs-Preise: Jahrgang A ohne Anz., B mit Anz., in Karlsruhe, im Verlage abgeholt, in d. Rheinprovinz, in d. Schweiz, in d. Ostmark, in d. Türkei, in d. Türkei, in d. Türkei...

Eigentum und Verlag von Ferd. Ziergarten, Gasse 25, Karlsruhe. Verantwortlich für allgem. Politik und Verwaltung: Anton Rudolph...

Nr. 563. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 85. Karlsruhe, Samstag den 2. Dezember 1916. Telefon: Redaktion Nr. 308. 32. Jahrgang.

Dom Krieg.

Deutscher Heeresbericht.

(Abendbericht.)

WB. Berlin, 1. Dez., abends. (Amtlich.) Im Somme-Gebiet Feuer auf beiden Flankens mit weitläufig aussehend.

Zu der Malaise Fortschritte. Am linken Flügel der Dobrudzha-Armee scheiterten wiederholte Angriffe des Feindes, der erneut Panzerkraftwagen ohne Erfolg vorantrieb.

Nordwestlich Konasir und bei Grunike wurden Barkasse des Gegners abgewiesen.

Osterr.-ungar. Heeresbericht.

WB. Wien, 1. Dez. Amtlich wird verkündet: Ostlicher Kriegsschauplatz: Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Die Donau-Armee drängt südlich von Bukarest gegen den unteren Argeva vor. Südlich von Pitesti und südlich von Campolung, wurde durch die siegreichen Kolonnen der Verbündeten erneuertes rumänischer Widerstand gebrochen.

Heeresfront des Generalsobersten Erzherzog Joseph. Die Russen setzten nach wie vor alles daran, gegen die vorderen Truppen der Generale von Arz und von Köpff durchzubrechen.

Heeresfront des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Sagers. An der Jloka Ripa schlugen osmanische Truppen einen russischen Vorstoß ab.

Italienischer Kriegsschauplatz: Der Geschützkampf südlich von Görz und auf der Karstplatte hielt in wachsender Stärke an.

Südsüdlicher Kriegsschauplatz: Nichts Neues. Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs: von Höfer, Feldmarschalleutnant.

Der Einzug der polnischen Legionen in Warschau.

WB. Warschau, 1. Dez. (Nichtamtlich.) Unter dem jüdischen Jubel der ganzen Bevölkerung gegen die polnischen Legionen in die städtisch geschmückte Stadt ein. Auf den Straßen herrschte vom frühen Morgen an höchstes Treiben.

Am Wiener Bahnhof wurden die Truppen von einer Verehrung der Stadt begrüßt. Stadtvorordnetenvorsteher Universitätsrektor Rejdowski hielt eine Ansprache, auf die Septinski erwiderte.

Der Krieg mit Rumänien.

Zur Flucht der bulgarischer Bevölkerung. = Berlin, 2. Dez. Die Flucht der rumänischen Bevölkerung aus Bukarest hat bereits wie verschiedene Morgenblätter melden, die Verdrängung ganzer Stadtteile zur Folge.

Die russisch-rumänische Entlastungsoffensive.

Von einem militärischen Mitarbeiter.

Bz. Berlin, 2. Dez. Vergänglich haben bisher die Rumänen auf das Eintreten russischer Hilfe gewartet, und die Hunderttausende, die ihnen bei Kriegsbeginn versprochen waren, sind bisher fast alle ausgeblieben.

Auf der westen Front, zwischen dem Jablonitz-Paß, an der Grenze der Bukowina bis in die Gegend von Rud-Gimnatsch, von 300 Kilom. Luftlinie haben starke, russisch-rumänische Angriffe stattgefunden.

Inzwischen haben die Truppen der Verbündeten in der Malaise ihre Operationen planmäßig und erfolgreich weiter fortgesetzt. Besonders bemerkenswert ist das Vordringen der Donau-Armee von Gurgiu in Richtung auf Bukarest.

WB. Wien, 2. Dez. Aus dem Kriegspressquartier wird am 1. Dezember, abends, gemeldet: Russischer Ansturm in den Karpaten dauert unvermindert heftig fort.

Die Ereignisse in Griechenland.

Eine Unterredung mit Admiral Journet.

WB. London, 1. Dez. Meldung des Reuterschen Büros: Der Athener Korrespondent des „Daily Telegraph“ hatte am Mittwoch eine Unterredung mit Admiral Journet auf dessen Flaggenschiff.

Man fragte ihn, ob er auch den Soldaten die Gewehre aus der Hand reißen wollte. Er sei aber der letzte, so etwas zu wünschen. Der König sei für eine friedliche Lösung, in seiner Umgebung befänden sich aber einige überspannte Personen.

hen wird. Was mich betrifft, versichere ich, daß kein Soldat oder Matrose der Entente den ersten Schuß lösen wird.

Die Wendung in Griechenland. WB. Athen, 2. Dez. „Corriere della Sera“ meldet von hier: Ministerpräsident Cambros hat vorgestern Erklärungen abgegeben, mit denen er die ablehnende Haltung der Regierung bestätigte.

Die griechische Regierung gegen ein venezianisches Blatt. = Athen, 2. Dez. Der „Secolo“ erfährt von hier, daß gegen das dortige Blatt „Mitrapi“, das meldete, die Regierung werde den Alliierten die Waffen ausliefern, von der Regierung auf dem Prozeßwege vorgegangen werde.

Die Befestigung der festen Haltung des Königs. WB. Athen, 2. Dez. Die „Times“ erfährt von hier, daß der König am Mittwoch den französischen Militärrat in den Palast einbot und mit ihm die erste Lage besprochen habe.

„Daily Telegraph“ erfährt von hier, daß Transportschiffe der Alliierten mit französischen Truppen an den Landungsbrücken liegen. Der König habe ein Dekret unterzeichnet, durch das Freiwillige für die Armee aufgerufen würden.

Zum Abmarsch der griechischen Truppen nach Norden. = Berlin, 2. Dez. Die „Post. Ztg.“ meldet: Die griechische Reservistenliga soll die Fortführung des Kriegsmaterials von Athen gegen Norden fortsetzen.

Die Komödie von Saloniki. Berlin, 2. Dez. Laut „Post. Ztg.“ erließ nunmehr die provisorische Saloniker Regierung die offizielle Kriegserklärung an Deutschland und Bulgarien.

Graf Mirbach in Wien. = Berlin, 2. Dez. Laut „Berl. Tagebl.“ ist der bisherige deutsche Gesandte in Athen, Graf Mirbach, gestern in Wien eingetroffen und hat abends seine Reise nach Berlin fortgesetzt.

Deutschland und die griechische Bedrängnis. = Berlin, 1. Dez. Die Beantwortung der Frage wegen der Anweisung des deutschen Gesandten aus Athen, die gestern der neue Staatssekretär des Auswärtigen Amts im Reichstag ergaben, findet in den Morgenblättern allgemein Beachtung.

Das lehrreiche Beispiel von der „Griechischen Integrität“. WB. Stockholm, 1. Dez. (Nicht amtlich.) Das liberale Blatt Stockholms „Tidningen“ behandelt in einem Leitartikel die Geschichte der griechischen Neutralität und kommt dabei zu folgenden Erwägungen:

Während des 19. Jahrhunderts haben sich Russland, England und Frankreich wiederholt durch Verträge als die Beschützer der griechischen Integrität erklärt, wobei diese Mächte es zugleich gütig auf

nachahmen, die Aufrechterhaltung der inneren Freiheit Griechenlands zu überwachen.

Dieser letztere Punkt wurde direkt als Grund für die Maßnahmen in Griechenland angeführt, nachdem Venizelos zum Vertreter der Volksmeinung und somit der Volkssouveränität ernannt worden war.

Creignisse zur See.

Der U-Boots- und Minen-Krieg.

M.B. Rennes, 1. Dez. Das „Echo de Paris“ meldet von hier: Die Coellette „Alfred de Courcy“ und „Halwing“ wurden versenkt.

M.B. Marseille, 2. Dez. „Petit Journal“ meldet von hier: Der italienische Dreimaster „Salvatore Campa“ wurde versenkt und die Besatzung gerettet.

M.B. London, 2. Dez. Monatsmeldungen: Die Schoner „Seinarich“ und „Christabel“ wurden von einem U-Boot versenkt.

M.B. London, 1. Dez. Monatsmeldung, daß der Dampfer „Kiepswell“ versenkt wurde.

Ein großes feindliches Tauchboot griff am 28. November nachmittags die Fischerflotte von Bizham an. Zwei Fischdampfer wurden durch Geschosse und Bomben versenkt.

M.B. Madrid, 2. Dez. „Petit Parisien“ meldet von hier: Die Dampfer „Dundee“ und „Marie et Auguste“ wurden versenkt.

Zur Beschießung eines holländischen U-Bootes.

M.B. Haag, 1. Dez. (Nicht amtlich.) Amtlich wird mitgeteilt: Nach den Mitteilungen der niederländischen Gelände in London und Paris haben die britische und französische Regierung der niederländischen wegen der Beschießung des Unterseebootes A. I. durch ein französisches Patrouillenfahrzeug und einen britischen Hilfskreuzer ihr Bedauern ausgesprochen.

M.B. Sofia, 1. Dez. Die bulgarische Telegraphenagentur meldet: Da der Dampfer „Bulgaria“ der bulgarischen Schwarzmeer-Gesellschaft in ein Hospitalsschiff umgewandelt ist, so hat die bulgarische Regierung die Regierungen der kriegführenden Staaten, insbesondere die russische Regierung davon in Kenntnis, um dieses Fahrzeug unter den Schutz der internationalen Verträge betreffend das Rote Kreuz zu stellen.

Die bulgarische Regierung legt in einer neuerlichen Note mit äußerster Energie gegen diese Art der Auffassung der heiligen Grundsätze der Genfer und der Haager Konvention Bewahrung ein und droht gleichzeitig im Falle eines Angriffes auf das Hospitalsschiff „Bulgaria“ seitens der russischen Flotte Vergeltungsmaßnahmen an.

Auf diese Mitteilung antwortete Rußland mit einer förmlichen Weigerung der „Bulgaria“ den Charakter eines Hospitalsschiffes zu zweifeln, unter dem Vorwande, daß zwei russische Spitalschiffe von der türkischen Flotte versenkt worden seien.

Der Krieg mit Italien.

Zum italienischen Segekreuz.

M. Schweiz, 1. Dez. Da überhaupt keine italienischen Zeitungen in der Schweiz eingetroffen sind, ist anzunehmen, daß der Segekreuz sich von Mailand aus auf ganz Italien ausgedehnt hat.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

— Karlsruhe, 2. Dez. Vom Groß-Hoftheater wird uns geschrieben: In „Ariemunds Nacht“, der 3. Abteilung der „Nidelungen-Trilogie“, von Friedrich Hebbel, die heute, Samstag, den 2. Dezember, auf unserer Hofbühne zum ersten Male zur Aufführung kommt, werden in den Hauptrollen mitwirken: Die Damen Ermath, Droscher, Frauendorf und Viz und die Herren Baumbach, Bedet, Dapper, Essel, Herz, Kraus, Lütjohann, Müller, Raschen, Schindler, Mag Schneider.

— Berlin, 2. Dez. Die Wiederaufnahme der „Africana“ in das Spielprogramm der Berliner königlichen Oper hat gezeigt, welche außerordentlichen Schönheiten in diesem Werke enthalten sind, und so ist es ein glücklicher Gedanke gewesen, nachdem „Suganoten“ und „Propheet“ vorangegangen waren, diesem „Schwanengesang Meyerbeers“ das neueste Heft der „Musik für Alle“ (Verlag Ullstein & Co., Berlin; 50 Pfg.) zu widmen.

— Weimar, 1. Dez. Hofkapellmeister Dr. Peter Raabe in Weimar hat den Ruf an das Kölner Stadttheater als Nachfolger von Gustav Bräuer, der nach Frankfurt a. M. geht, abgelehnt.

— München, 1. Dez. Der auch in Baden durch ihre Gasspiele bekannten galierenden Berliner Künstlerin und Schriftstellerin Lucie Wierma in München wurde in Anerkennung ihrer humanitären Bestrebungen und Verdienste die Ehrenmedaille vom österreichischen roten Kreuz verliehen.

Deutschland und der Krieg.

M.B. Berlin, 1. Dez. Durch das Oberkommando wurde jede Art der Lichtklemme vom 2. Dezember ab für Berlin und die Provinz Brandenburg verboten.

M. Straßburg, 1. Dez. Der Rektor der Straßburger Universität erließ einen Aufruf an die Studentenschaft zur freiwilligen Meldung zum Hilfsdienst, indem er die Universitätsbehörde als Arbeitsvermittlungsstelle empfiehlt. (B. A.)

— Stuttgart, 1. Dez. Der König hat sich heute „Trif. Ztg.“ zum Besuch der württembergischen Truppen nach dem östlichen Kriegsschauplatz begeben.

— Stuttgart, 1. Dez. Der bisherige Kommandant von Stuttgart, Generalleutnant v. Schmitt, wurde zum Militärgouverneur von Lodz in Polen ernannt. (Trif. Ztg.)

Ludendorff über die günstige Kriegslage.

— Berlin, 2. Dez. Nach dem „Berl. Volk-Anz.“ teilte in der gestrigen in Dresden abgehaltenen Generalversammlung des Bundes der Landwirte im Königreich Sachsen der Reichstagsabgeordnete für Olschlag, Dr. Wildgrube, eine Neuherzeugung Ludendorffs mit, daß die Kriegslage im gegenwärtigen Augenblick so günstig sei wie lange nicht.

Zum Thronwechsel in Oesterreich-Ungarn.

Das österr. Abgeordneteparlament beim Kaiser.

M.B. Wien, 1. Dez. Wie die Abendblätter melden, gestattete sich der heutige Empfang des Präsidenten des österreichischen Abgeordnetenhauses beim Kaiser und der Kaiserin überaus ludvoll. Präsident Enklinger richtete an das Herrscherpaar eine kurze Ansprache, in der er das tiefste Bedauern über den Heimgang Kaiser Franz Josephs Ausdruck verlieh und zugleich dem Kaiser und der Kaiserin unwandelbare Treue und Ehrfurchtsvoller Hingebung versicherte.

Der Kaiser äußerte gegenüber dem Vizepräsidenten Bogacnik, der in Felduniform als Schützenbesatz erschienen war, daß er die allergünstigsten Berichte über das schneidige Verhalten der Krainer Landesfregatten erhalten habe.

Die Kapuzinergruft in Wien.

M.B. Wien, 2. Dez. Die Kapuzinergruft, die für die nächsten Tage dem Publikum geöffnet ist, war bereits gestern das Ziel von Tausenden von Personen, darunter zahlreichen Offizieren und Soldaten, die den toten Kaiser Franz Joseph ehren wollten.

Aus Rußland.

Sazonows Allien Reigen.

M. Kopenhagen, 1. Dez. Die Zeitung „Dien“ meldet, daß die Aussichten für Sazonow, wieder eine diplomatische Rolle zu spielen, nach dem Rücktritt Säikmers wieder gestiegen seien.

M.B. Wien, 2. Dez. Der Leibarzt des verstorbenen Kaisers Franz Joseph Generaloberstabsarzt Dr. Kozal ist seit dem 21. November nicht unbedenklich erkrankt. Er befindet sich jedoch schon auf dem Wege der Besserung.

Die allgemeine Not in Petersburg.

— Lugano, 2. Dez. Der „Corriere della Sera“ bringt, wie dem „Berl. Tagebl.“ von hier berichtet wird, einen Petersburger Brief, der die kritischen Lebens- und Nahrungsverhältnisse in Petersburg schildert.

Vermischtes.

— Essen, 30. Nov. In der Nachbargemeinde Stoppenberg wurde laut „Trif. Ztg.“ die Tochter des Händlers Nischenberg in der Wohnung mit durchschnittener Halbe vorgefunden.

M.B. Budapest, 1. Dez. Die Zahl der bei der gestrigen Eisenbahnkatastrophe Verunglückten beträgt 66 Tote, zum Teil Soldaten, und 150 Verwundete, darunter 60 Schwerverletzte.

M.B. Bern, 2. Dez. Laut vorläufiger Erntestatistik im „Journal Officiel“ beträgt der Ausfall der diesjährigen Ernte Frankreichs gegen 1914 für Korn 19,5 Millionen Doppelzentner, für Roggen 2 Millionen, für Gerste 1,2 Millionen und für Hafer 5 Millionen Doppelzentner.

Von der Preussisch-Südd. Klassen-Lotterie.

M.B. Berlin, 1. Dez. In der heutigen Vormittags-Ziehung der Preussisch-Süddeutschen Klassenlotterie fielen 40 000 auf Nr. 38 720, 20 000 auf Nr. 14 578, 22 736, 20 000 auf Nr. 40 437,

Markt erobert habe. Man plane auch, einen großen Teil der Arbeiterbevölkerung nach dem Innern abzujubeln.

England und der Krieg.

Kohlengruben unter Staatskontrolle.

— London, 30. Nov. Auf Grund des Reichsverteidigungsgesetzes nahm das Handelsministerium die Kohlengruben unter seine Kontrolle. Es wurde eine Kommission ernannt, in der die Admiralität vertreten ist, und die sich mit der Lohnfrage zu befassen hat.

Hiermit hat die englische Regierung einen Schritt getan, der stets von den Arbeitern verlangt worden ist, der sich aber aus der vorliegenden Meldung in seinem ganzen Umfange noch nicht erkennen läßt.

Nationalbrot und -mehl.

M.B. London, 1. Dez. (Nicht amtlich.) (Kreuz.) Die nationale Bäckereiverordnung beschloß, vorzuschlagen, das neue Brot Nationalbrot zu nennen.

Aus Amerika.

Botschafter Gerard erklärt einen Aufruf.

M. Newyork, 1. Dez. Von hier wird dem „Daily Telegraph“ gemeldet: Der amerikanische Botschafter am Berliner Hofe, Gerard, hat vor seiner Abreise nach Deutschland einen Aufruf erlassen, Beiträge für das amerikanische Hilfskomitee zur Einberung der Rotdeutschen Witwen und Waisen zu sammeln.

Das verweigerte Geleit.

Ein Schritt Amerika.

— Washington, 30. Nov. „Agence Havas“ meldet von hier: Die Regierung richtete Noten an Großbritannien und Frankreich, worin sie diese beiden Regierungen ersucht, von ihrer Verweigerung eines Geleitbriefes für den österreichisch-ungarischen Botschafter Grafen Tarnowski abzugehen.

M.B. Washington, 2. Dez. „Allgemeines Handelsblatt“ zufolge wird der „Morning Post“ von hier gemeldet: Man hofft, daß die eingeschlossene Haltung der Regierung der Vereinigten Staaten die Alliierten veranlassen wird, dem neuen österreichischen Botschafter, Grafen Tarnowski, doch freies Geleit zu gewähren.

Die amerikanische Friedensbewegung.

Eine echt englische Antwort.

M.B. London, 2. Dez. „Nieuwe Rotterdamse Courant“ meldet von hier, daß Lord Robert Cecil vorgestern im Unterhaus den Text des Telegramms verlesen habe, das Grafen anlässlich des Festbanketts der League to enforce Peace anfast geschickt hat.

Sir William Sules fragte, ob Deutschland sich für die selbe Politik erklärt habe. Lord Robert Cecil antwortete: „Das weiß ich nicht und es ist mir auch gleichgültig.“ (II)

Seidenwaren-Restengeschäft, Kaiserstraße 122

Das Priv. Pädagogium Karlsruhe B. (Bism.-St. 69) Tel. u. Balchistr. 8/1592 führt bis Abitur auch Damen; zum Einzöhr.-u. Fähr.-Ex. Unterr. individuell. Kleines Pensionat mit Familien-Anschluss. — Preise mäßig. — Prosp. u. Refer. frei.

Bei Kopfschmerz... Unübertraffen in seiner raschen und vorzüglichen Wirkung. Erhältlich in Apotheken.

200 316. M. 3000 auf Nr. 4860, 5918, 22374, 27344, 29717, 31186, 49808, 51333, 58555, 63636, 64928, 94928, 98813, 123125, 138636, 142191, 150568, 151295, 168256, 182482, 184432, 187509, 201830, 202071, 203689, 214837, 218744, 220211, 221983, 223774, 225125. (Ohne Gewähr.)

Wumba.

— Der Krieg hat unsere Sprache um mehrere hundert Ausdrücke bereichert. Wer dachte früher an Eierkuchen, Territorialdelegierte, Schipper, Butterpolonaise und R-Brot? Wohl die jüngste Neugebildung ist das Wassen und Munitions-Versorgungsamt, ein Angebinde, nach dessen Erschaffung es den Schöpfern scheint selbst bange wurde; denn schleunigst erzeugten sie noch das handlichere Gebilde Wumba durch Umlautänderungen der Anfangsbuchstaben der einzelnen Wörter.

Stimmungsbild aus dem Reichstag.

(Von unserem parlamentarischen Mitarbeiter.)

Bz. Berlin, 2. Dez. Die gestrige Sitzung des Reichstags... (Text describing the session and the speaker's views on the war and the future of Germany.)

Von den sonstigen Anfragen gab nur die der sozialdemokratischen Arbeitsgemeinschaft über die schwerkriegswirtschaftliche Inhaftnahme des Schriftstellers Dr. Mehring... (Text discussing a specific inquiry and the speaker's response.)

In der nächsten Sitzung, am Samstag, will man zum Schluss kommen, um das Gesetz über den vaterländischen Hilfsdienst... (Text regarding the upcoming session and legislative agenda.)

Sitzungsbericht des deutschen Reichstags.

M. B. Berlin, 1. Dez. Am Bundesratsstisch Hefferich, Zimmermann.

Präsident Dr. Kaempf eröffnet die Sitzung um 2.28 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen zunächst kurze Anfragen. Abg. Carstens (F. Vp.) fragt nach der Schaffung eines besonderen Handelsamtes... (Text of the session report.)

Staatssekretär Zimmermann: Gegen die Vertreibung ist sofort härtester Protest eingelegt worden. Die Gesandten erklärten, es bis zum äußersten kommen lassen zu wollen... (Text discussing diplomatic relations and the Greek situation.)

Gestatten Sie mir einige persönliche Worte. Nachdem S. M. der Kaiser mich mit der Leitung des Auswärtigen Amtes betraut hat, benutze ich diese Gelegenheit, mit Ihnen in Beziehung zu treten... (Text of the speaker's personal remarks.)

Abg. Wassermann (Nl.) fragt nach dem Inhalt des dänischen Gesetzes bez. die Staatenlojen. Ministerialdirektor Dr. Kriege: Durch das dänische Gesetz von 1898 entstand für die dänischen Abkömmlinge eine Lücke... (Text of a parliamentary question and answer.)

Generalmajor Freiherr von Langemann und Exleucamp: Bei der Entlassung wird genau geprüft, ob der Grund zur Entlassung auf ein durch den Militärdienst verschimmertes Leben zurückzuführen ist... (Text regarding military regulations and discharge procedures.)

Eine Unterredung mit dem Reichstanzler.

M. Köln, 1. Dez. Nach einem Berliner Telegramm der „Köln. Zig.“ hatte der Vertreter des „New Yorker American“, Dr. William Hall, am Dienstag eine Unterredung mit dem Reichstanzler... (Text of an interview with the Reich Chancellor.)

Stelle aus der Rede des Kanzlers vom 9. November, ferner den markantesten bezüglichen Teil der Rede Asquiths und des Präsidenten Wilson.

Der Kanzler bemerkte dazu: „Ich möchte wissen, ob irgend jemand, der diese Rede nicht kennt, jagen könnte, von welchem Staatsmann die einzelnen Äußerungen stammen.“ (Text of the Chancellor's remarks.)

Der Kanzler sagte: „Ich glaube, niemals ist eine Mobilmachung nationaler Energie in so gewaltigem Maße erfolgt.“ (Text of the Chancellor's statement on national energy.)

Wieder und wieder haben wir uns bereit erklärt, in Friedensverhandlungen einzutreten. Unsere Äußerungen haben niemals einen Widerspruch gefunden. (Text discussing peace negotiations and national strength.)

„In diesen“, fuhr der Kanzler fort, „wenn unsere Feinde eigenförmig sind, und ihre hoffnungslosen Anstrengungen fortsetzen wollen, so können wir nur fortfahren, sie den schmerzlichen Preis ihrer Torheit zahlen zu lassen.“ (Text of the Chancellor's further remarks.)

JACOBY-BOY HALPAUS CIGARETTEN. Bisam 2 1/2, Bayern-Hiebe 3, Riffmeister 3 1/2, Deutsche Kaiserliebe 4, Reichsadler 5, Kaiser Dubec 6, Attacke 6. Qualität unerreicht!

Weltenwende.

Roman von Horst Bodemer.

Roffen wurde sehr ärgerlich. Wieder einmal eine Gelegenheit verpasst, bei der er sich das Eisene Kreuz hätte verdienen können. Ein paar russische Verwundete kumpelten ihm entgegen. (Text of the novel excerpt.)

Viel Deutsche lagen hier nicht. Zwei Träger mit einer Bahre wurden herangewinkt, sie machten lange Gesichter, als sie den Franzosen erblickten, einer sagte: „Auf 'nen Japaner wär ich ja allenfalls gefasst gewesen...“ (Text of the novel excerpt.)

Und dann schwang sich Roffen in den Sattel. Am den festzustellen, dem der Graf Kanjersberg sein Leben zu verdanken hatte. Er fand ihn bei seiner Schwadron. (Text of the novel excerpt.)

Was will Amerika?

Von unserer Berliner Redaktion.

Berlin, 1. Dez. Die „Associated Press“ bringt ein Bild der in Washingtoner Kreisen herrschenden Stimmung, dem man mit Recht oder Unrecht einen halbamtlichen Charakter beimisst.

Am meisten beunruhigt allerdings das Problem, das durch die U-Bootfrage im Verhältnis zu Deutschland sich aufwerfen wird. Drei Punkte werden hier besonders hervorgehoben.

Die dritte Frage endlich ist die Bewaffnung der Handelschiffe. Deutschland hat dazu unzweideutig Stellung genommen.

Die dritte Frage endlich ist die Bewaffnung der Handelschiffe. Deutschland hat dazu unzweideutig Stellung genommen.

die Bestimmung auch am Bug und abwärts anzubringen. Damit ist die Mast abgelegt, das britische Schiff nicht auch angreifend vorzugehen sollen.

Wir sind noch nicht in der Lage, zu überlegen, ob wir es in der Mitteilung der „Associated Press“ tatsächlich mit einem offiziellen Führer oder mit einer Privatunternehmung, wenn nicht gar mit einer von England bestellten Arbeit zu tun haben.

Die Besetzung der Ozeane spricht man jetzt viel von Friedensvermittlung. Auch der Präsident ist in erster Linie auf sein Friedensprogramm hin wieder gewandt worden.

Wie gefagt, wir warten zunächst die Bestätigung der unerfreulichen Rundgebung ab. Über eines dürfen wir auf alle Fälle heute schon aussprechen: Unsere militärische Lage ist eine so gute, die der Feinde eine so schlechte, wie Teil verzweifelte, daß ein amerikanischer Bluff sicherlich ein vollkommen ungeeignetes Mittel sein würde.

Kriegs-Anerkennung

H. Joffre und seine Leute. Wie die Beschreibung eines Begräbnisses mutet das Bild an, das ein Berichterstatter der „Times“ von der Verteilung der Tapferkeitsmedaille an französische Soldaten durch Joffre entwirft.

erschien. Er kam zu Fuß, nur von zwei Offizieren begleitet. Mit schweren Schritten ging er die Front ab, ohne ein Wort zu sagen, oder eine Bewegung zu machen.

Kriegs-Humor

Aus dem „Champagne-Kamerad“.

Unsere Wajshraun las uns vor einigen Tagen mit freudigem Stolz einen Brief ihres Jungen vor, der bei der Marine ist.

Während des Unterrichts fragt der Lehrer in der 1. Klasse: „Wer kann mir sagen, an was man ein Hauptwort erkennt?“

Beim Ersatzbataillon komme ich an einem Sonntagmorgen auf die Korporalstabskammer. Musteter Korinzi sei ich gerade zum Kaffee ein.

Aus der „Münchener Jugend“.

Eine befreundete Familie erwartet Familienzunahme. Zwei Jungen sind schon da. Der Vater fragt seinen Ältesten, einen ausgewachsenen Jungen von fünf Jahren, was er dazu sage, wenn er ein kleines Schwesterchen bekäme.

Militärverein Karlsruhe. Unter dem Protektorat Sr. Maj. Hoh. des Großherzogs. In Anbetracht der ersten Beilage und auch wegen der andern Mittel, die jetzt erforderlich sind für Unterstützungszwecke der Familien von im Felde stehenden Vereinsmitgliedern...

L. Z. Tr. Montag, d. 4. XII. 16. 1/9 Uhr abds. Mittwoch, d. 6. XII. 16. 4 Uhr Schw. - O. Afrika u. China-Krieges-Karlsruhe.

Knabeninstitut Schloß Mayenfels Pratteln bei Basel, Schweiz. Primar, Real-, Gymnasial- u. Handelsabteil, Modern. Sprachen. Sichere und gründliche Vorbereitung für Einj.-Freiw. und für höhere Klassen...

Pfänder-Versteigerung. Am Mittwoch, dem 13. Dezember 1916, vormittags von 9 Uhr und nachmittags von 2 Uhr an, findet im Versteigerungslokal des Verhörsbüros, Schwabenstraße 8, 2. Stod, die öffentliche Versteigerung der verfallenen Pfänder Nr. 6473 bis mit Nr. 8744 gegen Barzahlung statt.

See-Tabletten. „Kuli“ aus reinem indochines. Blättertee sind anerkannt vorzüglich. Preis 1/8 Dms. und für 6 Stk. 1/4 Dms. 100 Tabletten 2/6 Dms. Rudolf Klinger, Baden-Baden, Baden-Baden, Bad. Poststr. 14, 1. u. 2. Etage.

Arbeiter-Bildungs-Verein. E. V. Montag, den 4. Dezember, abends 8 1/2 Uhr, im Saale unseres Saales, Wilhelmstraße 14: Vortrag des Kriegsteilnehmers Herrn Otto Hildinger: „Meine Erlebnisse als Kriegsgefangener im Gefangenenlager in Trohade (Taschkent - Russisch Zentralasien)“.

Samstag, den 2. Dez. 1916, abends Monatsversammlung 1/9 Uhr: in Vereinslokal. Brauerei Heil, Kaiserstraße 27. 10890. Ehemalige Angehörige d. 8. Schützentruppen, des Ost-Asiat. Expeditionst. und Belagungs-Brig. herzlich willkommen. Der Vorstand.

Für Weihnachten. Vergrößerungen von Kriegern. werden auch nach unscheinbaren Fotografien, Postkarten und Amateurbildern künstlerisch ausgeführt. 13198. Preise von Mk. 5.- an. Fotografie Samson & Co., Kaiser-Passage 7.

aus den ältesten Belgien werden Hüte, Muffen, Pelze uim. taubelos u. billig neu bearbeitet, sowie Reparaturen bestens ausgeführt. P. J. Janssens, 10, rue de la Chapelle, Paris.

Residenz-Theater Waldstr. Treffpunkt an den Nachmittagen aus Kreisen der Gesellschaft. Samstag bis einsch. Dienstag. Erstaufführung! Aphrodite verkörpert von Maria Carmi Voilmöller. Vierraktiges Künstlerdrama.

Sonntag - Sportplatz Mühlburg - Sonntag. Wiederholungsspiel um die Bezirksmeisterschaft 1. Fußballklub Pforzheim gegen Phönix. NB. Die Mühlburger beider Vereine haben Eintritt zu schenken. 480008.

Kriegsveteran.-n-Verein Karlsruhe. Am Sonntag, den 3. Dezbr. 1916, nachm. 3 Uhr, findet in der Kronenhalle, Kronenstr. 3, unsere Monats-Versammlung statt, wozu wir die Herren Vereinsmitglieder, sowie alle Kriegsveteranen, die dem Verein beitreten wollen, freundlich einladen.

Brandmalerei-Kerbschnitt-Tarso-Samtbrand - Metallplastik-Laubsäge-Artikel etc. Prachtkatalog mit ca. 4000 Abbildg. nebst Anleitung n. fr. geg. 90 f. in Marken. Bei Warenbezug Rückvergütung. B89811. Ernst Kirchenbauer, Karlsruhe, Passage 9-11. Bronnapparate, Spazwaren, Säml. Malarikel, Malkästen, Malbücher, Ma.vorlagen. - Großartige Auswahl in fort. Wandsprüchen.

Korsetts das praktischste Weihnachtsgeschenk (jetzt noch ohne Bezugschein zu haben). Hübsches rosa und hellblau Korsett . . . Mk. 3.50. Graues Drellkorsett mit Spiralfedern . . . Mk. 4.50. Graues Drellkorsett mit guten Einlagen . . . Mk. 5.00. Weißes Bastkorsett mit Haller . . . Mk. 6.00. Crellkorsett, langes Fasson . . . Mk. 7.50. Selbstwaschkorsett, grau, beige . . . Mk. 8.50. Selbstwaschkorsett, blau, rosa, beige Mk. 12.00.

Kriegsberichte durch die Eiko-, sowie durch die Wiener Woche. Sommer-Idyll Wiener Kunstfilm. Lustspiel in 2 Akten. Voranzeige ab Mittwoch. Erstaufführung aus der Hedda Vernou Serie Seine 18102. Rokt e Frau Lustspiel in 4 Akten.

Weinrestaurant „Eckohmitt“ Kaiserstraße 231. 10240. Heute Samstag, von 8 Uhr an und morgen Sonntag von 6 Uhr an: Großes Familien-Konzert gegeben von dem bekannten Salon-Künstler-Orchester „Apollo“, Juan Ahlcart.

Kirchwasser, Zwickelgenwasser und sämtliche anderen Schnäpse. jedes Quantum zu den höchsten 13162 Tagespreisen 81. Gust. Pfirrmann, Karlsruhe i. V. Gewürzstr. 14.

Thürmer-Pianos aussergewöhnlich gute, schöne u. preiswerte Pianos in mittler. Preislage. Alleinige Vertretung: Ludwig Schweisgut Hoflieferant 4 Erbprinzenstrasse 4. Geschäftszeit v. 9-1 u. 3-7 Uhr.

Korsett - Spezial - Geschäft Frau 18203. Frieda Thomas Kaiserstraße 36, zwischen Kronen- u. Adlersstraße.

Best. Restaurant in guter Lage ist auf 1. April zu verpachten oder gegen Preisnachlass zu betreiben. - Angebote umt. 183030 an die Geschäftsstelle e. der Bad. Presse.

Weihnachts-Geschenke! Gold- und Silberwaren, Kriegsandenken, Broschen u. Anhänger für Bilder gealterter Kr.eger. Fr. Widmann, Kaiserstraße 223. 62.

Neutuchauflie, Pumpen, Säde, Fächer, Seilungen, Mi-Metalle, Maschinen u. Eisen, beschlageneisen, lauff Feuerstein, Waldhornstr. 57. 15 000-20 000 Mkr. werden gegen gute Sicherheit als Hypothek ausgeliehen. Näheres umt. Nr. 4890a an die Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Ihr Junge wünscht sich zu Weihnachten die echte Schnellkorranone „Hori“. Gefahrloses Schießen in jed. belieb. Tempo, so daß das Knallen eines Maschinengewehrs täuschend nachgeahmt werden kann. Preis mit 7-00 Schuss Munition Mk. 5.75, 3 Stück Mk. 10.50 per Nachn. direkt durch H. Geiser, Metall-Ind., Kirchheim-Teck.

Best. Restaurant in guter Lage ist auf 1. April zu verpachten oder gegen Preisnachlass zu betreiben. - Angebote umt. 183030 an die Geschäftsstelle e. der Bad. Presse.

Best. Restaurant in guter Lage ist auf 1. April zu verpachten oder gegen Preisnachlass zu betreiben. - Angebote umt. 183030 an die Geschäftsstelle e. der Bad. Presse.

Advertisement for Hoftheater, featuring '2. Sinfonie-Konzert' by Frieda Kwast-Hodapp on Wednesday, December 6th, 1916, at 8 PM. The program includes works by Schumann, Beethoven, Goldmark, and Reger.

Advertisement for 'Erste deutsche Chemische Schule für Damen' and other items like 'Kanarienvogel' and 'Kaufe'.

Large advertisement for 'J. KUNZ KARLSRUHE PIANOS FLÜGEL HARMONIUMS' featuring an image of a piano.

Advertisement for 'Schlachtpferde' (slaughterhorses) available for purchase or rental.

Advertisement for 'Kauf-Gesuche Gut zu kaufen gesucht' (buying/selling property).

Advertisement for 'Gesucht werden' (sought/needed) regarding real estate.

Advertisement for 'Zu kaufen gesucht! Gut erhaltene Kassen-Schränke'.

Advertisement for 'Zu verkaufen Villa' (house for sale).

Advertisement for 'Ausstellung Kunststückereischule' at Hans-Thomastraße 2, featuring organ concerts.

Advertisement for 'Kaffee u. Weinrestaurant Casino Bar' at Kaiserstraße 115.

Advertisement for 'Bruchleidende' (those with sprains) and 'Weihnachts-Ausstellung'.

Advertisement for 'Hausverkauf' (house sale) in the city of Karlsruhe.

Advertisement for 'Hausverkauf' (house sale) in the city of Karlsruhe.

Advertisement for 'Grossherzogliche Manufaktur Kunstkeramische Werkstätten Karlsruhe i. B.'.

Advertisement for 'Hotel Zähringer Hof' and 'Karthotel Kummelbacher-Hof' in Baden-Baden.

Advertisement for 'Große Auswahl in Korbwaren jeder Art' (large selection of baskets).

Advertisement for 'Geschäftshaus' (business house) for sale.

Advertisement for 'Pferd (Pony)' (horse/pony) for sale.

Advertisement for '30 Stücke Hand-Waichmittel' (hand softening cream).

Advertisement for 'Trockene Schnittware: Bettwäsche u. 1 Leppich'.

Advertisement for 'J. Heß, Kaiserstraße 123' (specialty shop).

Advertisement for 'Möbelgeschäfts-aufgabe' (furniture business takeover).

Advertisement for 'Gerade-Halter Rückgrat-Verkrümmungen' (back support device).

Advertisement for 'Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe' and 'Die Nibelungen'.

Advertisement for 'Gritzner Fahrrad' and 'Gritzner Nähmaschinen'.

Advertisement for 'Ausstellungsjahrbuch' (exhibition yearbook).

Die Veränderungen im deutschen Auswärtigen Amt.

Der Rücktritt des Staatssekretärs von Jagon hat im deutschen Auswärtigen Amt eine Reihe von Personalveränderungen mit sich gebracht.



Ernst Zimmermann.



Graf Balbo Wedel.

Als Zimmermanns Stelle trat als Amtssekretär Herr von Stamm, der bisherige Dirigent der politischen Abteilung des Auswärtigen Amtes, in.



Freiherr von dem Busche-Hedenhausen.

Hier arbeitete er unter der Leitung von dem bisherigen Chef der Personalabteilung, dem bisherigen Staatssekretär Herrn von Busche-Hedenhausen.



Graf Balbo Wedel.

Der bisherige deutsche Gesandte in Spanien, Herr von Busche-Hedenhausen, wurde zum stellvertretenden Leiter der politischen Abteilung ernannt.

Berühmte Volksjäger.

Zur Volksjagd, 1. Dezember. Es ist eine ganze Reihe von Berühmtheiten unter den Volksjägern, die in den letzten Jahren in den diplomatischen Diensten tätig waren.

Die russische Zerstörungswart wurde auch uns unangenehm, so weit sie nämlich gegen die Brannen gerichtet war.

Die russische Zerstörungswart wurde auch uns unangenehm, so weit sie nämlich gegen die Brannen gerichtet war. So konnte man seinen Durst eben nur mit dem von der Feldküche gereinigten Kaffee trinken.

Großherzogin-Mutter Adelheid von Luxemburg.



Großherzogin-Mutter Adelheid von Luxemburg.

Der Tod der Großherzogin-Mutter Adelheid von Luxemburg hat auch in Badischen Lande, dem sie in ihrer letzten Lebensjahre in der Nähe von Karlsruhe verlebte, tiefe Spuren hinterlassen.

Als Landsturmmann im Ausland.

Von Friedrich Landwehr, 11. Kav.-Inf.-Batt. S. Komp. Der König rief — und alle kamen! — zur Einberufung Landsturmmänner.

Der König rief — und alle kamen! — zur Einberufung Landsturmmänner. So fand sich auch der ungediente Landsturm, der um das Jahr 1870 herum lebte.

Der König rief — und alle kamen! — zur Einberufung Landsturmmänner. So fand sich auch der ungediente Landsturm, der um das Jahr 1870 herum lebte. Die Landsturmmänner waren in den verschiedensten Ländern eingesetzt.

Der König rief — und alle kamen! — zur Einberufung Landsturmmänner. So fand sich auch der ungediente Landsturm, der um das Jahr 1870 herum lebte. Die Landsturmmänner waren in den verschiedensten Ländern eingesetzt.

Druck und Verlag von Ferdinand Schöner in Karlsruhe.

